



Mitarbeitervertretung  
des Stift Bethlehem

Ludwigslust, den 12.05.2016

***An alle Mitarbeiter/innen***

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2015

Es lag viel Arbeit an. Durch den Rücktritt einer MAV-Mitarbeiterin und das Ausscheiden von Fr. Blohm (sie übernahm eine Leitungstätigkeit) entsprach die personelle Besetzung nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben. Deshalb musste eine Neuwahl durchgeführt werden.

Der Wahlvorstand wurde am 16.03.2015 bei einer MAV Versammlung im LDH gewählt. Die Neuwahl der Mitglieder erfolgte am 22.04.2015 in den jeweiligen Einrichtungen. Unsere konstituierende Sitzung fand dann am 07.05.2015 statt. Hier wurden uns die Wahlunterlagen durch Sr. Renate Illgen übergeben. Unsere jetzigen Mitglieder sind:

Vorsitzende	Kerstin Lohse
Stellvertreterin	Barbara Hildebrandt
2. Stellvertreter	Mario Barthel
Robert Schlosser und Rene Koppelman	

Dieses Ergebnis wurde in den Häusern schriftlich bekanntgegeben.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder viele Ausbildungs-, Änderungs- und Arbeitsverträge unterzeichnet; die Unterlagen wurden uns durch das Personalbüro

zur Einsicht bereitgelegt. Wir konnten uns über Fachabschlüsse und Qualifikationen von Bewerbern einen Einblick schaffen. Es wurde uns auch zeitnah mitgeteilt, falls Arbeitsverbote ausgesprochen werden mussten.

Die **Dienstkleidung in den beiden Pflegeheimen** wurde eingeführt. Jeder Mitarbeiter leistet auf Wunsch der Leitung einen Unkostenbeitrag zur Reinigung der Kleidung. Die Kleidung wird durch das Unternehmen „Boco“ einmal pro Woche abgeholt bzw. wieder gebracht. Falls Ausbesserungen erforderlich sind, werden diese durchgeführt. Da es in den Sommermonaten oder durch Notfälle zu Engpässen mit der Kleidung kommen kann, steht in beiden Häusern Ersatzkleidung zur Verfügung. Bis zur letztendlichen Einigung mit dem Vorstand hat die MAV dieses Thema oftmals angesprochen und versucht den Kostenbeitrag für die Mitarbeiter angemessen zu halten.

Eine weitere Frage der Mitarbeiter war: Wie verhält es sich mit den **Umziehzeiten in den Pflegeeinrichtungen**? Mit der Leitung konnte geklärt werden, dass der Wechsel der Kleidung zur Arbeitszeit gehört. Es braucht niemand deshalb früher in die Einrichtungen zu kommen. Die Übergaben können durch das Überschneiden der Arbeitszeiten der einzelnen Schichten gut erfolgen.

Ein weiteres Anliegen war es uns, dass eine Information über das **Benutzen von privaten PKWs bei Weiterbildungen** auf den Weiterbildungsanträgen erfolgen sollte, damit ein Versicherungsschutz und eine genaue Abrechnung erfolgen können. Die neuen Anträge wurden über die Stiftscloud zum Herunterladen für jeden bereitgestellt.

Es kam immer wieder die Frage auf, **wie viele Stunden bei Weiterbildungen berechnet werden**. Gespräche mit der Stiftsleitung fanden hierzu statt. Diese ist der Auffassung, dass lediglich ein Fünftel der wöchentlichen Arbeitszeit berechnet werden darf, auch wenn die reale Anzahl der Weiterbildungs-Stunden dieses überschreitet.

**Umsetzung des Nettodienstplanes:** Bei Kontrollen der Dienstpläne ist es uns aufgefallen, dass der Stundenabbau erfolgt ist. In beiden Pflege-Einrichtungen sind die Arbeitszeitkonten der Mitarbeiter oft im Minus. Es hat für den Mitarbeiter jedoch keine Konsequenz, wie viele Stunden im Minus sind. Es wird der reguläre Lohn gezahlt.

Für die **Regelung der Überstunden** ist ein Ampelsystem erarbeitet worden. Die grüne Phase umfasst + bzw. – 75 h; bei der gelben Phase: Überschreitung und Unterschreitung von 75 h: hier müssen die WBL und der Mitarbeiter die weitere Entwicklung planen und dieses der PDL mitteilen; in der roten Phase werden die

Grenzwerte überschritten, es besteht Handlungsbedarf. Der Mitarbeiter und die PDL sollten einen gemeinsamen Weg finden, zu hohe Über- oder Unterschreitungen zu vermeiden und die Stundenanzahl wieder in den Normbereich zu führen. Es muss das Konto nicht auf 0 h stehen. Es sollte aber versucht werden sich der Nulllinie anzunähern.

Wir haben auch dieses Jahr wieder die Info durch den Arbeitgeber erhalten, wer einen **Arbeitsunfall** erlitten hat. Für alle Mitarbeiter/innen ist jetzt Nancy Steckel (Personalbüro) als Sicherheitsbeauftragte die Ansprechpartnerin.

K. Lohse